

# Orell Füssli Halbjahresbericht 2010

# Editorial

## Sehr geehrte Aktionärin

## Sehr geehrter Aktionär

Der vorliegende Bericht informiert über den Halbjahresabschluss der Orell Füssli Gruppe zum 30. Juni 2010. Er enthält die Medienmitteilung und den detaillierten Halbjahresbericht gemäss IFRS. Der Bericht ist auch im Internet verfügbar unter [www.orellfuessli.com](http://www.orellfuessli.com).

Die gegenüber dem sehr schwierigen Jahr 2009 erzielten operativen Verbesserungen zeichnen sich bereits im Semesterergebnis ab, auch wenn das Resultat der Gruppe negativ ausfällt. Zur Verbesserung haben alle Divisionen der Orell Füssli Gruppe beigetragen. Wir gehen davon aus, dass sich die operativen Ergebnisse für das gesamte Jahr noch markant verbessern werden, und wir sind zuversichtlich, ein deutlich positives Jahresresultat 2010 zu erreichen. Einerseits erwarten wir einmal mehr wie in den Vorjahren ein wesentlich stärkeres zweites Semester, und andererseits profitieren wir von operativen Verbesserungen auf der Kostenseite. Zusätzlich steigt die Nachfrage bei den Industrieausrüstungen. Beim Sicherheitsdruck können wir im Gegensatz zum letzten Jahr Produktionsaufträge der SNB ausführen. Ein Vergleich des Konzernergebnisses nach Steuern mit dem Vorjahr ist wohl wenig aussagekräftig, da ausserordentliche Geschäfte das Resultat des Vorjahres stark positiv beeinflussten. So wird trotz markant besseren Betriebserträgen 2010 das Niveau des Vorjahresergebnisses kaum erreicht werden. Wir verweisen auf die nachfolgende Kommentierung des Semesterausweises.

Das erste Halbjahr 2010 war geprägt vom Wechsel des CEOs und der konsequenten Umsetzung kostensenkender Massnahmen in allen Divisionen. Nach dem Abgang von Sönke Bandixen im Februar 2010 hat der Verwaltungsratspräsident vorübergehend die Gruppe geführt. Glücklicherweise konnte diese Übergangsfrist kurz gehalten werden. Im Mai 2010 nahm Michel Kunz die Arbeit als CEO auf und führt die Geschäfte seit Anfang Juli in voller Verantwortung. Die Einarbeitungszeit wurde für eine eingehende Lagebeurteilung genutzt. Wo nötig wurden Massnahmen ergriffen. Dazu gehört auch die beschleunigte Konkretisierung von strategischen Projekten.

Die Wachstumsdynamik von Orell Füssli ist seit 2008 durch die Wirtschaftskrise, aber auch wegen nicht konjunkturbedingten Faktoren, unterbrochen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind sich dieser Tatsache bewusst und wollen auf den Wachstumspfad zurückfinden. Vor diesem Hintergrund werden auch Akquisitionen geprüft. Allerdings wollen wir nachhaltig wachsen, und die entsprechenden Projekte sind sorgfältig zu prüfen. Auf kurzlebige Alibiübungen verzichten wir. Wir sind zuversichtlich, in absehbarer Zeit wichtige Schritte vorwärts machen zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Treue zu unserem Unternehmen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Zürich, 10. August 2010



Klaus Oesch  
Verwaltungsratspräsident



Michel Kunz  
Chief Executive Officer

# Geschäftsgang erstes Halbjahr 2010

Negatives Semesterergebnis, belastet durch Währungsverschiebungen – Leistungsverbesserungen in allen Divisionen – Anziehende Märkte und Produktionserhöhung – Wesentlich stärkeres zweites Halbjahr und markante EBITDA-Zunahme erwartet.

Die in den Geschäftsbereichen Banknoten- und Sicherheitsdruck, Industriesysteme zur Individualisierung von Wertdokumenten und Markenprodukten sowie Buchhandel tätige Orell Füssli hat im ersten Semester 2010 einen Umsatz von CHF 136.6 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 137.9 Mio.) erzielt. Unter Berücksichtigung der dekonsolidierten Photoglob AG liegt der Halbjahresumsatz leicht über Vorjahr. Der Semesterverlust auf EBIT-Stufe beträgt CHF –2.7 Mio. (Vorjahr: –CHF 1.1 Mio.), wobei das Vorjahr von ausserordentlichen Erträgen im Ausmass von CHF 4 Mio. profitiert hatte. Unter anderem wegen des negativen Finanzresultats in der Höhe von CHF 3.5 Mio. entsteht ein Halbjahresverlust von CHF –4.9 Mio. (Vorjahr + CHF 0.8 Mio.). Das Finanzergebnis wird von Währungsabsicherungen belastet, die nach IAS 39 verbucht wurden, die aber nach Fertigstellung der entsprechenden Aufträge (teilweise im zweiten Semester) neutralisiert werden und das Jahres-Finanzergebnis nicht mehr betreffen.

In allen Divisionen sind nach Prüfung durch den Verwaltungsrat unter Leitung des neuen CEO Michel Kunz Projekte zur Effizienzsteigerung und Intensivierung der Marktbearbeitung eingeleitet worden. Orell Füssli rechnet aufgrund generell anziehender Märkte und der Abwicklung von wertschöpfungsintensiven Aufträgen vor allem im Sicherheitsdruck mit einem wesentlich stärkeren zweiten Semester. Für das Geschäftsjahr 2010 werden gegenüber Vorjahr stark verbesserte Ergebnisse aus operativer Tätigkeit und damit unter Ausklammerung ausserordentlicher Erträge markant höhere EBITDA und EBIT Zahlen erwartet.

Im exportorientierten **Industriegeschäft** von Atlantic Zeiser ist die Talsohle durchschritten. Die Nachfrage nach Nummeriersystemen für den Banknotendruck hat seit dem vierten Quartal 2009 stark angezogen. Der Semesterumsatz lag mit CHF 35.4 Mio. leicht über Vorjahr. Mit Kurzarbeit im ersten Semester, die punktuell auch im zweiten Semester fortgesetzt wird, konnten Einsparungen realisiert werden. Dank innovativer Produkte für den industriellen Digitaldruck ist die Ausgangslage für Atlantic Zeiser erfolgsversprechend. Die Fokussierung auf die Zielmärkte und die Marktpräsenz sollen verbessert werden. Die Belebung der Nachfrage insbesondere im Regierungsgeschäft verspricht einen Jahresumsatz deutlich über Vorjahr, wenn auch nicht auf dem Niveau von 2008.

Die Division Orell Füssli **Sicherheitsdruck** hat den Umsatz im ersten Semester auf CHF 39.3 Mio. erhöht (Vorjahr CHF 38.9 Mio.). Zurzeit laufen beim Sicherheitsdruck umfangreiche Projekte, um die Effizienz und den Organisationsgrad inklusive ERP-System zu verbessern. Die Auslastung ist für das ganze Jahr auf hohem Niveau gesichert. Im zweiten Semester wird unter anderem wegen Aufträgen für die Schweizerische Nationalbank mit einer signifikanten Produktionssteigerung gerechnet.

Im **Buchhandel** sieht sich Orell Füssli erneut mit einer rückläufigen Nachfrage konfrontiert. Der Umsatz liegt mit CHF 53.3 Mio. knapp unter der entsprechenden Vorjahresperiode (CHF 54.9 Mio.). Der Umsatzrückgang wird durch Verbesserungen auf der Aufwandseite allerdings mehr als kompensiert. Das Buch wird immer stärker durch andere Medien konkurrenziert. Beim Vertrieb ist eine Verschiebung zugunsten des Internetverkaufs und zu Downloads des kontinuierlich wachsenden digitalen Buchinventars feststellbar. Orell Füssli setzt mit verschiedenen Projekten bei e-books und der Lancierung der neuen Internetplattform storyworld.ch für den Vertrieb von kostengünstigen Büchern auf diesen Megatrend.

Die übrigen Aktivitäten, insbesondere das Verlagsgeschäft, liegen im Rahmen der Erwartungen. Die Photoglob AG gehört nicht mehr zum Konsolidierungskreis, da im Frühjahr die Aktienmehrheit abgegeben wurde.

## GESCHÄFTSGANG

### Aussichten

Orell Füssli erwartet in der zweiten Jahreshälfte eine wesentliche Steigerung der Ergebnisse aus operativer Tätigkeit mit einem EBITDA sowie einem EBIT markant über Vorjahr. Weil im Jahr 2009 ausserordentliche Erträge von über CHF 9 Mio. verbucht wurden, wird sich die erwartete Verbesserung der operativen Resultate allerdings nicht in einer Erhöhung des Jahresgewinns 2010 widerspiegeln.

### KENNZAHLEN DER ORELL FÜSSLI GRUPPE

<i>in Mio CHF</i>	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Differenz in %	Gesamtjahr 2009
Umsatz	136.6	137.9	-0,9%	306.3
Ebit	-2.7	-1.1	-145,5%	23.1
in % des Umsatzes	-2,0%	-0,8%		7,5%
Ergebnis nach Minderheitsanteilen	-4.9	0.8	-712,5%	14.7
in % des Umsatzes	-3,6%	0,6%		4,8%
Bilanzsumme	283.8	301.6	-5,9%	305.6
Eigenkapital	176.8	171.5	3,1%	188.2
in % der Bilanzsumme	62,3%	56,9%		61,6%
Anzahl Mitarbeiter	977	1 030	-5,1%	1 027

### Agenda

Medienmitteilung prov. Jahresabschluss 2010	Anfangs Februar 2011
Medienmitteilung Jahresrechnung 2010	1. Hälfte April 2011
Generalversammlung Orell Füssli Holding AG (Zürich)	10. Mai 2011

### Informationen

Michel Kunz, CEO Orell Füssli  
Tel +41 44 466 72 73  
michel.kunz@ofh.ch

# Finanzbericht erstes Halbjahr 2010

## 1.1 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar-Juni</i>	2010	2009
Verkaufserlöse	135 378	136 824
Übrige Betriebserlöse	1 178	1 125
<b>Total Betriebserlöse</b>	<b>136 556</b>	<b>137 949</b>
Waren- und Materialaufwand	-53 147	-60 757
Direkte Produktionskosten	-6 032	-6 940
Bestandesänderungen Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit	-5 619	2 193
Aktivierete Eigenleistungen	3	199
<b>Total direkte Kosten</b>	<b>-64 795</b>	<b>-65 305</b>
Personalaufwand	-45 354	-47 361
Übriger Betriebsaufwand	-23 445	-22 844
Abschreibungen und Wertminderungen	-5 592	-7 591
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen	-87	55
Erfolg aus Verkauf von Tochtergesellschaften	-	4 000
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-74 478</b>	<b>-73 741</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-2 717</b>	<b>-1 097</b>
Finanzertrag	1 254	1 886
Finanzaufwand	-4 756	-2 680
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3 502</b>	<b>-794</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-6 219</b>	<b>-1 891</b>
Ertragsteuern	1 368	1 883
<b>Halbjahresergebnis</b>	<b>-4 851</b>	<b>-8</b>
davon den Aktionären der Orell Füssli Holding AG anzurechnen	-4 889	803
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	38	-811

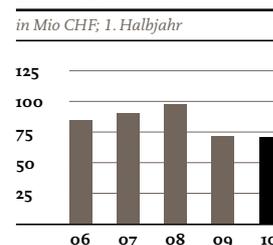
## ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS

<i>in CHF 1000; Januar-Juni</i>	2010	2009
<b>Halbjahresergebnis</b>	<b>-4 851</b>	<b>-8</b>
Differenzen aus Währungsumrechnung	-815	1 721
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-5 666</b>	<b>1 713</b>
davon den Aktionären der Orell Füssli Holding AG anzurechnen	-5 421	2 476
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	-245	-763

## GEWINN PRO AKTIE

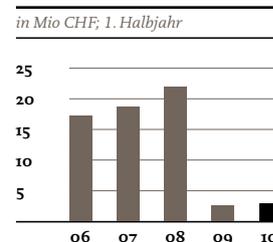
<i>in CHF; Januar-Juni</i>	2010	2009
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert)	-2.49	0.41

## BRUTTOGEWINN



Entwicklung der Bruttogewinne im ersten Semester der Jahre 2006 bis 2010. Nach dem Verkauf zweier Tochtergesellschaften im Jahre 2008 fällt ein Bruttogewinnanteil auf jährlicher Basis von rund CHF 20 Mio weg.

## EBITDA

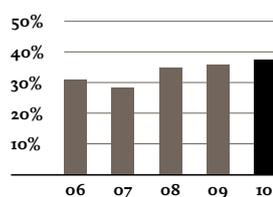


Entwicklung des EBITDA in den ersten sechs Monaten der Jahre 2006 bis 2010.

## FINANZBERICHT

### SACHANLAGEVERMÖGEN

in Prozent



Prozentualer Anteil der Sachanlagevermögen am Gesamtvermögen jeweils per 31. Dezember 2006 bis 2009 sowie zum 30. Juni 2010.

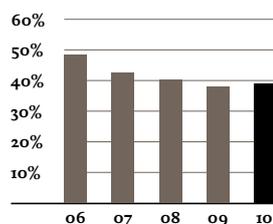
### 1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1000

	30.06.10	31.12.09
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	18 286	26 936
Wertschriften und Derivate	10	87
Forderungen	40 875	42 801
Forderungen aus Fertigungsaufträgen nach POC	27 465	40 210
Warenvorräte	45 719	51 914
Kurzfristige Finanzforderungen	4 667	4 537
Laufende Ertragsteuerforderungen	3 262	2 807
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>140 284</b>	<b>169 292</b>
Sachanlagevermögen	107 154	110 835
Immaterielle Anlagevermögen	8 469	1 984
Renditeeigenschaften	71	80
Beteiligungen	4 706	2 479
Langfristige Finanzforderungen	13 130	12 207
Guthaben aus Personalvorsorge	4 805	4 805
Latente Ertragsteuerforderungen	4 257	2 902
Übrige Anlagevermögen	961	979
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>143 553</b>	<b>136 271</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>283 837</b>	<b>305 563</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 505	30 711
Vorauszahlungen von Kunden	37 053	50 062
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26 811	10 868
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	873	1 529
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19 987	15 490
Kurzfristige Rückstellungen	631	454
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>98 860</b>	<b>109 114</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 041	3 108
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	394	457
Langfristige Rückstellungen	414	414
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	4 892	4 226
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>8 741</b>	<b>8 205</b>
Aktienkapital	1 960	1 960
Kapitalreserve	4 160	4 160
Gewinnreserve	152 818	164 106
<b>Total Eigenkapital vor Minderheiten</b>	<b>158 938</b>	<b>170 226</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>17 298</b>	<b>18 018</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>176 236</b>	<b>188 244</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>283 837</b>	<b>305 563</b>

### FREMDKAPITAL

in Prozent



Der prozentuale Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital reduzierte sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich. Die Bilanzstichtage der Vorjahre beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember.

## 1.3 GELDFLUSSRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar–Juni</i>	2010	2009
Halbjahresergebnis	-4 851	-8
Abschreibungen	5 247	7 627
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	-	-
Gewinn Verkauf Tochtergesellschaften	-	-4 000
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	238	265
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-6 147	-9 541
Bezahlte Ertragsteuern	-1 653	-
Bezahlte Zinsen	-479	-
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern	-1 673	-4 839
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-9 318</b>	<b>-10 496</b>
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2 656	-9 299
Veräusserung von Sachanlagevermögen	50	-
Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-288	-
Veräusserung von immateriellen Anlagevermögen	-	-
Investitionen in übrige Anlagevermögen	-117	-
Veräusserung von übrigen Anlagevermögen	319	-
Investitionen in Beteiligungen	-6 640	-
Veräusserung von Beteiligungen	278	1 232
Veräusserung von Wertschriften	-5	418
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9 059</b>	<b>-7 649</b>
Veränderung verzinsliches Fremdkapital	16 833	10 708
Dividenden an Minderheiten	-1 960	-980
Ausbezahlte Dividenden	-4 900	-15 680
<b>Geldfluss aus Finanzierung</b>	<b>9 973</b>	<b>-5 952</b>
Fremdwährungsdifferenzen	411	208
<b>Veränderung Geldfonds</b>	<b>-7 993</b>	<b>-23 889</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	26 936	34 867
Kursdifferenzen auf Anfangsbestand	-657	388
Flüssige Mittel am 1. Januar nach Kursbereinigung	26 279	35 255
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni</b>	<b>18 286</b>	<b>11 366</b>

## 1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

<i>in CHF 1000</i>	Aktienkapital	Kapitalreserve	Gewinnreserve und Jahresgewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2010</b>	1 960	4 160	164 106	170 226	18 018	188 244
Dividendenzahlung	-	-	-4 900	-4 900	-1 960	-6 860
Abgang Minderheiten durch Verkauf	-	-	-	-	-291	-291
Zugang Minderheiten durch Kauf	-	-	-	-	1 776	1 776
Verbindlichkeit für Aufkauf von Minderheiten	-	-	-967	-967	-	-967
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-5 421	-5 421	-245	-5 666
<b>Total Eigenkapital per 30. Juni 2010</b>	<b>1 960</b>	<b>4 160</b>	<b>152 818</b>	<b>158 938</b>	<b>17 298</b>	<b>176 236</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2009</b>	1 960	4 160	164 720	170 840	15 579	186 419
Dividendenzahlung	-	-	-15 680	-15 680	-980	-16 660
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	2 476	2 476	-763	1 713
<b>Total Eigenkapital per 30. Juni 2009</b>	<b>1 960</b>	<b>4 160</b>	<b>151 516</b>	<b>157 636</b>	<b>13 836</b>	<b>171 472</b>

## 2 ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

### 2.1 RECHNUNGSLEGUNG

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss der Orell Füssli Gruppe per 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts, dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt und entspricht der Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34. Sie zeigt nicht alle Detailangaben wie in der konsolidierten Jahresrechnung auf und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit Ausnahme der nachstehenden Anpassungen den im Geschäftsbericht 2009 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Die per 1. Januar 2010 in Kraft gesetzten IFRS-Änderungen hatten im Wesentlichen folgende Auswirkungen:

*IFRS 3 (Revised) Business Combinations - Disclosures* sowie *IAS 27 Consolidated and Separated Financial Statements (Amendment)* (gültig für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Juli 2009). Die Änderungen im Zusammenhang mit der Behandlung von Minderheitsanteilen hat die Orell Füssli Gruppe durch einen Neuzukauf erstmals im ersten Halbjahr 2010 unter Anwendung der Full-Goodwill-Methode umgesetzt. Retrospektive Anpassungen wurden nicht vorgenommen.

*Annual improvements*. Im Mai 2010 veröffentlichte das IASB im Rahmen der Annual Improvements Projects kleinere Anpassungen zu sieben bestehenden Standards. Die Änderungen sind mit zwei Ausnahmen, welche auf die Berichterstattung der Orell Füssli Gruppe keine Auswirkung haben, gültig für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2011. Die Orell Füssli Gruppe wird die Anpassungen bei Bedarf termingerecht übernehmen.

### 2.2 ABGRENZUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Erträge und Aufwendungen, die nicht linear während des Geschäftsjahres anfallen, werden nur abgegrenzt, wenn eine Abgrenzung auch am Jahresende gerechtfertigt wäre.

Der Aufwand für Ertragsteuern basiert auf der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes, wie er für das ganze Geschäftsjahr erwartet wird.

### 2.3 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

*Photoglob AG*: Im März 2010 entschied die Geschäftsleitung der Orell Füssli Gruppe, ihre bisherige Mehrheitsbeteiligung von 71.05 % an der Gesellschaft Photoglob AG schrittweise zu veräussern. Zum Bilanzstichtag per 30. Juni 2010 hat sich die Beteiligung so weit verringert, dass eine Vollkonsolidierung nicht mehr zulässig ist und Photoglob AG aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden ist. Die noch verbleibende Minderheitsbeteiligung von derzeit 34 % führt die Orell Füssli Gruppe als «Beteiligung in assoziierte Gesellschaften» weiter. Der bisherige Verkauf der Anteile erfolgte zum Fair Value.

*Rösslitor Bücher AG*: Die Tochtergesellschaft Rösslitor Bücher AG wurde im ersten Halbjahr 2010 in die Muttergesellschaft Orell Füssli Buchhandlungs AG fusioniert.

*Atlantic Zeiser Malaysia*: Im Zuge des Ausbaus von bestehenden und der Erschliessung von neuen Absatzmärkten hat die Tochtergesellschaft Atlantic Zeiser GmbH eine Neugründung in Kuala Lumpur, Malaysia vorgenommen. Die neue Gesellschaft Atlantic Zeiser SDN BHD ist seit 1. Januar 2010 operativ tätig und wird im Halbjahresabschluss 2010 im Konsolidierungskreis der Orell Füssli Gruppe erstmals aufgenommen.

*Sofha GmbH*: Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung von 74.9 % an der Gesellschaft Sofha GmbH mit Sitz in Berlin erfolgte per 1. Januar 2010 ein weiterer Zugang im Konsolidierungskreis der Orell Füssli Gruppe. Die Unternehmung wird durch die Tochtergesellschaft Atlantic Zeiser GmbH gehalten und dem Segmentbereich «Industrielle Systeme» zugeordnet. Weitere Offenlegungen zum Erwerb von Sofha GmbH erfolgen weiter unten.

### 2.4 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

	Stichtageskurs		Durchschnittskurs Januar–Juni	
	30.06.10	31.12.09	2010	2009
EUR zum Kurs CHF von	1.3247	1.4877	1.4337	1.5029
USD zum Kurs CHF von	1.0852	1.0380	1.0808	1.1176
GBP zum Kurs CHF von	1.6354	1.6533	1.6507	1.6688

## ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

### 2.5 SEGMENTERGEBNISSE JANUAR–JUNI 2010

<i>in CHF 1000</i>	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segmentverkaufserlöse	35 290	39 331	53 334	7 423	135 378	–	135 378
Intersegmentäre Verkaufserlöse	65	–	1	6	72	–72	–
<b>Verkaufserlöse</b>	<b>35 355</b>	<b>39 331</b>	<b>53 335</b>	<b>7 429</b>	<b>135 450</b>	<b>–72</b>	<b>135 378</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	–1 978	–1 887	–1 577	–110	–5 552	–40	–5 592
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>–4 170</b>	<b>3 487</b>	<b>–832</b>	<b>–447</b>	<b>–1 962</b>	<b>–755</b>	<b>–2 717</b>
Finanzergebnis						–3 502	–3 502
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						–	–
Ertragsteuern						1 368	1 368
<b>Halbjahresergebnis</b>							<b>–4 851</b>
<b>Bestand Sachanlagen per 30. Juni 2010</b>	<b>14 579</b>	<b>80 962</b>	<b>11 376</b>	<b>96</b>	<b>107 013</b>	<b>141</b>	<b>107 154</b>

### SEGMENTERGEBNISSE JANUAR–JUNI 2009

<i>in CHF 1000</i>	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segmentverkaufserlöse	33 454	38 924	54 900	9 546	136 824	–	136 824
Intersegmentäre Verkaufserlöse	112	1	16	19	148	–148	–
<b>Verkaufserlöse</b>	<b>33 566</b>	<b>38 925</b>	<b>54 916</b>	<b>9 565</b>	<b>136 972</b>	<b>–148</b>	<b>136 824</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	–1 342	–4 223	–1 850	–145	–7 560	–31	–7 591
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>–5 811</b>	<b>4 548</b>	<b>–2 935</b>	<b>3 547</b>	<b>–651</b>	<b>–446</b>	<b>–1 097</b>
Finanzergebnis						–794	–794
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						–	–
Ertragsteuern						1 883	1 883
<b>Halbjahresergebnis</b>							<b>–8</b>
<b>Bestand Sachanlagen per 30. Juni 2009</b>	<b>17 268</b>	<b>78 636</b>	<b>17 154</b>	<b>477</b>	<b>113 535</b>	<b>156</b>	<b>113 691</b>
<b>Bestand Sachanlagen per 31. Dezember 2009</b>	<b>16 633</b>	<b>81 080</b>	<b>12 614</b>	<b>335</b>	<b>110 662</b>	<b>173</b>	<b>110 835</b>

### 2.6 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN

Die Orell Füssli Gruppe tätigte im ersten Halbjahr 2010 Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an nahe stehende Unternehmen in der Höhe von TCHF 2 722 (Jan.–Juni 2009: TCHF 11 524). Sowohl Waren als auch Dienstleistungen werden an nahe stehende Unternehmen zu gleichen Preisen und Konditionen wie an fremde Drittgesellschaften verkauft.

### 2.7 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Per 1. Januar 2010 beteiligte sich die Orell Füssli Gruppe mit einem Anteil von 74.9% an der SOFHA GmbH mit Sitz in Berlin. Die Beteiligung wird über die Tochtergesellschaft Atlantic Zeiser GmbH in Emmingen gehalten. SOFHA GmbH ist ein Software-Systemhaus im Bereich industrieller Digitaldrucklösungen und gehört zu den exklusiven Entwicklungspartnern von Adobe® Co. mit entsprechendem Quellcode-Zugang. Die Gesellschaft eröffnet neue Möglichkeiten für die Atlantic Zeiser Gruppe, die mit der Investition das Wachstum mit hochauflösenden Inkjet-Systemen beschleunigen und in neue Anwendungsgebiete vorstossen will.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

Die provisorische Übernahmebilanz mit der Fair Value-Bewertung nach IFRS präsentiert sich wie folgt:

### PROVISORISCHE ÜBERNAHMEBILANZ SOFHA GMBH, BERLIN PER 1. JANUAR 2010

<i>per 1. Januar 2010</i>	Fair Value in EUR 1000	Fair Value in CHF 1000
Flüssige Mittel	725	1 077
Forderungen	638	948
Warenvorräte	106	157
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	16
Sachanlagevermögen	47	70
Immaterielle Anlagevermögen	2 421	3 596
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-509	-756
Kurzfristige Rückstellungen	-154	-229
Passive Rechnungsabgrenzungen	-118	-175
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	-677	-1 006
<b>Nettovermögen</b>	<b>2 490</b>	<b>3 698</b>
Goodwill	2 850	4 233
<b>Antizipierter Kaufpreis für 100 %</b>	<b>5 340</b>	<b>7 931</b>
Minderheitsanteile von 25.1 %	-1 340	-1 990
<b>Effektiver Kaufpreis für 74.9 %</b>	<b>4 000</b>	<b>5 941</b>

Für die Bestimmung der immateriellen Vermögenswerte wurden einerseits bestehende Kundenbeziehungen mit längerfristigen Verträgen berücksichtigt, andererseits konnten laufende Lizenzen und Eigenentwicklungen neu bewertet werden. Die Differenz zum bezahlten Kaufpreis begründet sich in der künftig erwarteten Geschäftsentwicklung der erworbenen Gesellschaft und der Nutzung von Synergieeffekten im Bereich «Industrielle Systeme». Die verbleibenden Minderheitsanteile von 25.1 % können frühestens im Jahre 2014 mit übernommen werden. Daher hat sich die Orell Füssli Gruppe entschieden, bereits heute den vollen Goodwill zu erfassen und allfällige künftige Abweichungen direkt über das Eigenkapital zu verbuchen.

Die im Zusammenhang mit dem Kauf der Sofha GmbH entstandenen Kosten beliefen sich auf TEUR 30 (TCHF 43). Sie wurden direkt als Aufwand verbucht und sind in der Ergebnisrechnung 2010 mit berücksichtigt.

### 2.8 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag per 30. Juni 2010 und dem Zeitpunkt der Veröffentlichung fanden keine weiteren Ereignisse statt, die zusätzliche Informationen zu den Positionen der Konzernrechnung geben, die Annahme der Unternehmensfortführung in Frage stellen oder die anderweitig wesentlich sind.

Alle Aussagen dieses Finanzberichtes, die sich nicht auf vergangene und tatsächliche Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Sie beinhalten Risiken und Einschätzungen bezüglich globaler Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie weitere Faktoren, die nicht durch das Unternehmen kontrolliert werden.

Dieser Finanzbericht erscheint auch in englischer Sprache.

[WWW.ORELLFUSSLI.COM](http://WWW.ORELLFUSSLI.COM)